

1912. Häuser. ...

Leipziger Tageblatt

Handelszeitung. Amtsbblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Mr. ... Preis ...

Mr. ... Preis ...

Nr. 279.

Montag, den 3. Juni 1912.

106. Jahrgang.

Die vorliegende Ausgabe umfasst 10 Seiten.

Das Wichtigste.

- Bei einem Ausfall aus Fez hatten die Franzosen ...
In Belgien fanden am Sonntag die Kammerwahlen statt.
Die Italiener sollen an der tunesischen Grenze durch die Araber eine Schlappe erlitten haben.

Die Ergebnisse der chinesischen Revolution

Werden von unserem früheren Sendboten in China, M. von Brandt, im Junihefte der Deutschen Rundschau ...

heute bekanntgewordenen Zahlen über das chinesische Defizit für das Jahr 1912 ...

Die belgischen Wahlen.

Bis Sonntagabend 11 Uhr lag das Resultat für Brüssel noch nicht fest. Es waren gewählt 23 250 Liberale ...

Brüssel, 3. Juni. Das Ministerium des Innern gibt folgendes Communiqué ...

Wahlresultate in Brüssel. Aus Brüssel wird gemeldet: Vor den Hauptkammern der verchiedenen Parteioorganisationen ...

Montagne des Herbes ...

Der Bulgarenkönig in Wien.

Wien, 3. Juni. Gestern vormittag machte die bulgarische Königsfamilie Besuche bei den Mitgliedern der kaiserlichen Familie ...

Kaiser Franz Josef brachte folgenden Trinkpruch aus: Es gereicht mir zur lebhaften Freude ...

Der König von Bulgarien. Eure! Die gnädigen Willkommengrüße, die Ew. Kaiserliche, Königliche und Apostolische Majestät ...

Landes entgegenzubringen, wofür Ew. Majestät Worte mit einem neuen kostbaren Beweis geben ...

Marokko im Aufruhr.

Die letzten Nachrichten aus Fez lauten etwas günstiger. In Fez selbst soll augenblicklich alles ruhig sein ...

Rückende vor Fez?

Der Korrespondent des 'Matin' meldet aus Tanger, man habe mit Ueberraschung wahrgenommen ...

Die Franzosen in der Offensive.

General Spautek sandte an den Minister des Innern folgendes Telegramm aus Fez: Die Kolonne des Obersten Jouraoua ...

Heimliche Liebe.

Roman von Konrad Rentling.

Einmal nur hob sie die Augen, als Pastor Friedrich von dem stillen, friedlichen und so kurzen Eheleben des Verstorbenen sprach ...

das offene Grab, über dem Pastor Friedrich den Segen sprach.

Hanna weinte nicht mehr. Bevor sie das Haus verließ, hatte sie einen langen, jammervollen Mantel umgeworfen ...

leicht Liebe zu der Scholle, an deren Bewirtschaftung er seit Jahren sein Teil mitgeholfen hatte?

Wo sollte diese Liebe da herkommen? Und sentimental war er noch viel weniger. Dazu kam, daß er gerade diesen Herrn von Hellendorf sehr wenig liebte ...

halbdukkten Hausflur entlang und klopfte an die Tür, die in Hannas Zimmer führte.

Hier rief eine Stimme auf kein Klöpfeln: 'Guten Tag!' Er öffnete, betrat das Zimmer und blieb an der Tür stehen. Hanna sah am Schreibtisch ihres Mannes ...

(Fortsetzung in der Morgenausgabe.)